

Vertrauensvolle Beziehungen zwischen Bürger und Staat werden stetig vertieft

Für das politische Wirken der Kommunisten in den örtlichen Volksvertretungen und staatlichen Organen hat Genosse Erich Honecker auf der 9. Tagung des ZK sowie in der Beratung mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen eindeutige Aufgaben gestellt. In Vorbereitung des XI. Parteitages ist die Arbeiter- und Bauern-Macht kontinuierlich zu festigen, die sozialistische Demokratie weiter-zu vervollkommen. Durch kluge Kommunalpolitik gilt es Leistungsbereitschaft und Bürgerinitiative zu fördern, um alle Potenzen und Reserven im Territorium noch besser für den volkswirtschaftlichen Leistungszuwachs, für die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, für die Ausprägung der sozialistischen Lebensweise zu nutzen.

Auf diese Ziele richtet die Stadtbezirksleitung Dresden-Mitte die Aktivitäten der Genossen Abgeordneten und der Parteioorganisationen in den staatlichen Organen. Wie dabei stetig die vertrauensvollen Beziehungen zwischen den Bürgern und dem sozialistischen Staat vertieft werden, ist wichtigstes Kriterium ihres Wirkens. Auf drei Erfahrungen des Jahres 1984 soll hier eingegangen werden.

Im engen Kontakt mit den Bürgern

1. Die Wirksamkeit der Stadtbezirksversammlung und dea Rates bei deV Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages hat sich 1984 durch einen massenverbundenen Arbeitsstil weiter erhöht. Der Dialog mit den Bürgern zu politischen und kommunalen Fragen ist intensiver geworden. Im Mittelpunkt der Volksaussprache zum XI. Parteitag steht

der Beitrag, den jedes Arbeitskollektiv, jede Hausgemeinschaft, jeder Bürger zur Stärkung der DDR und damit zum Schutz des Friedens leisten kann. Immer mehr wird die Arbeitsweise der örtlichen Volksvertretung und ihrer Organe geprägt von der Erläuterung von Gesetzen und Beschlüssen, von rechtzeitiger Information und der Vermittlung von Erfahrungen der Besten. Anliegen der Parteigruppe in der Stadtbezirksversammlung ist es, in das Wesen der Parteibeschlüsse einzudringen und Schlußfolgerungen für die eigene Arbeit zu ziehen. Beste Erfahrungen volksverbundenen Wirkens werden in der Parteigruppe anhand von Berichten der Abgeordneten und Ratsmitglieder vermittelt.

Besonders achtet unsere Stadtbezirksleitung auf die Befähigung der erstmals gewählten Abgeordneten. Für sie wurden Patenschaften mit erfahrenen Volksvertretern vereinbart. Gemeinsame Sprechstunden, Erfahrungsaustausche und Wochenend-schulungen helfen ihnen, rasch Fuß zu fassen. Regelmäßig nehmen die Volksvertreter an den Sitzungen der WBA teil, knüpfen feste Kontakte zu den Hausgemeinschaften. Wertvolle Erfahrungen vermittelt das gemeinsame Wirken in Abgeordneten-gruppen im Wohnbezirk, denen Bezirksstags-, Stadt- und Stadtbezirksverordnete angehören.

Bemerkenswert haben die ständigen Kommissionen ihre Wirksamkeit verstärkt. Sie bereiten die Tagungen der Volksvertretung mit einem großen Kreis von Bürgern vor. Das versetzt die Abgeordneten in die Lage, die Arbeit der Fachorgane kritisch zu bewerten. Das wiederum hilft dem Rat, seine Tätigkeit zu qualifizieren.

40. Jahrestag der Befreiung Freunde Partner - Kampfgenossen

Zusammenarbeit im Forschungszentrum des Kombinates VEB Carl Zeiss JENA trage ich dafür mit die Verantwortung, daß die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit weiter gefestigt und planmäßig entwickelt wird. Durch die internationale Zusammenarbeit mit der UdSSR wird ein entscheidender Beitrag zur erfolgreichen Leistungsentwicklung des Kombinates VEB Carl Zeiss-JENA sowohl im Außenhandel als auch bei der Erfüllung seiner Aufgaben auf dem Gebiet der Forschung, Entwicklung und Rationalisierung geleistet. Vieles, was wir seit Jahrzehnten an Beiträgen für den wissenschaftlich-

technischen Fortschritt geschaffen haben, entspringt der Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und wurde gemeinsam mit sowjetischen Wissenschafts- und Produktionseinrichtungen entwickelt und produziert. Bei dieser umfangreichen Zusammenarbeit gibt es kaum einen Tag, an dem nicht Angehörige des Kombinates dienstlich in der Sowjetunion weilen oder sowjetische Genossen bei uns. In Vorbereitung des 40. Jahrestages des Sieges über den Faschismus und der Befreiung des deutschen Volkes haben sich alle Kollektive des Forschungszentrums verpflichtet, besonders hohe Leistungen bei der Erfül-

lung und Übererfüllung unserer Planaufgaben, insbesondere der Verpflichtungen gegenüber der UdSSR, und im sozialistischen Wettbewerb zu erbringen.

Als DDR-Bürger, der in der Sowjetunion studieren konnte, ist es für mich ein Bedürfnis, anderen Menschen den Freundschaftsgedanken mit der Sowjetunion näher zu bringen, unter anderem auch als Vorstandsmitglied unserer Grundeinheit der DSF.

Burkhard Endrullat
Mitarbeiter für Internationale
Zusammenarbeit im Forschungszentrum
des Kombinates VEB Carl Zeiss JENA